

Zahnes einen tieferen Einschnitt hat. Zwei vollkommen ausgebildete Korollen werden von diesem Kelche eingeschlossen.

*Anthemis arvensis* L. mit drei ineinander verwachsenen Köpfchen (ohne faszierten Stengel).

*Scorzonera Jacquiniana* (Koch) Čelak. mit zwei am Grunde verwachsenen Köpfen auf fasziertem Stengel (Breite 7 mm).

## Neue Arten der Vespidengattungen *Nortonia* Sauss. und *Plagiolabra*, *Eumenidarum* nov. gen.

Beschrieben von

**Dr. A. v. Schulthess-Rechberg**

in Zürich.

Mit 4 Abbildungen im Texte.

(Eingelaufen am 26. März 1903.)

Behufs monographischer Bearbeitung der Gattung *Nortonia* ersuchte mich mein Freund Herr Fr. Fr. Kohl um Zusendung meines Materiales. Da sich darunter einige neue Arten befanden, überließ er mir dieselben freundlichst zur Beschreibung, was im folgenden geschehen soll.

### *Nortonia violacea* nov. spec.

♂, ♀. *Tota violaceo-aenea vel violaceo-viridi-aenea, dense nigro-hirta. Caput pone oculos tumescens, dense punctatum interstitiis inter puncta his multo minoribus. Clypeus dense punctatus, apice truncatus, ♀ aequae latus ac altus, ♂ modice elongatus. Antennae nigrae vel fuscescentes. Pronotum antice truncatum, leviter marginatum, lateribus rectangulatum, uti dorsulum sat dense punctatum. Segmentum mediale pone metathoracem productum, dense punctatum, fossa longitudinali profunda instructum, canthis lateralibus rotundatis. Segmentum 1 abdominis petiolatum, petiolo articulum 2 et 3 tarsorum posticorum longitudine aequante, dein campaniforme, punctatum; segmentum 2 longitudine sua latus, sparse punctatum, interstitiis inter puncta laevibus, micantibus. Alae valde infumatae, violaceo-iridescentes. Pedes atrii.*

*Long. corp.* ♂, ♀: 14—16 mm; *alae* 12 mm.

*Var. violaceo-ferruginescens.*

♀. Das ganze Tier violettgrün metallisch glänzend, überall, besonders am Kopf und Thorax dicht schwarz absteht behaart. Kopf hinter den Augen etwas aufgetrieben, dicht punktiert, Zwischenräume zwischen den Punkten glatt, kleiner als diese selbst. Ozellen in flachem Dreieck, dessen Basis fast doppelt so lang als seine Seiten. Kopfschild ziemlich stark gewölbt, etwas weniger dicht punktiert als der Scheitel, ebenso breit als lang, unten gerade abgestutzt; ab-

gestutzte Partie so lang wie das dritte Fühlerglied. Fühler schwarz, Geißel manchmal bräunlich. Innerer Augenrand beim Fühleransatz hie und da weiß gesäumt.

Prothotum vorne abgestutzt, mit leicht aufgeworfenem Rande und rechtwinkeligen Seitenecken; ebenso wie das Dorsulum etwas weniger dicht punktiert als die Stirne, ähnlich wie der Scheitel. Flügelschüppchen nur im hinteren Teile spärlich punktiert. Schildchen flach, Hinterschildchen geneigt und durch eine seichte Furche in zwei flache Höcker getrennt, Schildchen und Hinterschildchen noch spärlicher punktiert als das Dorsulum.

Mittelsegment das Dorsulum nach hinten überragend, oben und in der Mitte ungefähr so dicht, aber gröber punktiert als das Dorsulum, in der Mittellinie eine tief eingeschnittene furchenartige Grube bildend, die nirgends von scharfem Rande umgeben ist; Mittelsegment gegen die Seiten abgerundet.

Abdomen deprimiert, d. h. breiter als hoch; erstes Abdominalsegment in seinem basalen Drittel stief förmig verschmälert, dann plötzlich glockenförmig erweitert, ähnlich punktiert wie das Dorsulum, ohne mediane Längsfurche; seitliche Höcker ziemlich stark hervortretend. Petiolus von der Länge des zweiten und dritten Hintertarsengliedes; Postpetiolus circa halb so breit wie das zweite Hinterleibssegment; dieses glockenförmig, breiter als lang, zerstreut seicht punktiert. Segment 3—5 mit schwarzem Toment bedeckt, Segment 6 glatt; zweites Ventralsegment ähnlich wie das zweite Dorsalsegment in der Längsrichtung gleichmäßig gewölbt und ähnlich punktiert, nur am Hinterrande etwas zahlreichere gröbere Punkte, seine Basis ohne Längsrippen.

Flügel stark rauchig getrübt, violett schimmernd. Beine schwarz.

♂. Augen gegen den Kopfschild etwas konvergierend, dieser länger als breit, etwas weniger stark gewölbt und spärlicher punktiert als beim ♀, unten gerade abgestutzt, von der Farbe des übrigen Körpers. Fühlerhaken rötlich, schlank, leicht gebogen, das Ende des 10. Fühlergliedes erreichend.

Var. ♂, ♀. Körperfarbe mehr rötlichviolett.

Vorkommen: Asiatischer Archipel: Key-Inseln (leg. Kühn), 3 ♂, 8 ♀.

### *Nortonia viridis* nov. spec.

♀. *Tota viridi-aenea, omnino dense punctata, nigro-hirta. Caput pone oculos leviter tumescens; dense punctatum, interstitiis inter puncta his minoribus. Clypeus dense punctatus, interstitiis inter puncta subtilissime punctatis, aequae altus ac latus, apice truncatus. Mandibulae et antennae nigrae. Pronotum antice truncatum, lateribus rectangulatum, uti dorsulum et scutella densissime punctatum. Scutellum et postscutellum plana. Segmentum mediale pone metathoracem productum, densissime grosse punctatum, medio fossa lata, supra leviter marginata instructum, canthis lateralibus rotundatis. Segmentum 1 abdominis petiolatum, dein cupuliforme, dense punctatum, interstitiis inter puncta quam puncta minoribus; Petiolus articulum 2 tarsorum posteriorum longitudine aequans. Segmentum 2 abdominis aequae longum ac latum, dorso et ventre uti reliqua segmenta sat dense punctatum, interstitiis inter puncta minutissime punctatis.*

*Alae leviter infumatae, iridescentes. Pedes aeneo-virides, tomento atro inducti, tarsi nigri.*

*Long. corp. 14 mm; alae 12 mm.*

Der *N. violacea* sehr ähnlich, doch metallisch grün, etwas schlanker und am Kopf, Thorax und ersten Abdominalsegment sehr dicht punktiert, so daß die Zwischenräume zwischen den Punkten auch auf dem Thorax und Postpetiolus viel kleiner sind als diese selbst. Kopfschild ebenso lang als breit, unten gerade abgestutzt; abgestutzte Partie von der Länge des vierten + halben fünften Fühlergliedes. Thorax und Mittelsegment wie bei *violacea*; Hinterfläche des letzteren eine flache, querrunzelig punktierte Grube bildend, welche nach oben durch einen ziemlich scharfen Rand abgegrenzt ist. Hinterschildchen flach.

Erstes Abdominalsegment mehr kuppelförmig, d. h. weniger allmählich zum Postpetiolus verbreitert; dieser fast  $\frac{3}{4}$ mal so breit als das zweite Abdominalsegment, ohne mediane Längsfurche; seitliche Höckerchen sehr schwach ausgebildet. Zweites Segment schlanker, nicht breiter als lang, dorsal und ventral gleichmäßig flach gewölbt, wie der Rest des Abdomens ziemlich dicht punktiert; Zwischenräume zwischen den Punkten sehr fein punktiert. Basis des zweiten Ventralsegmentes ohne Längsrippen.

Flügel leicht rauchig getrübt, nur schwach schillernd. Beine mit schwarzem Tomente bedeckt, unter demselben grün metallisch.

Vorkommen: Neu-Guinea. 1 ♀.

***Nortonia laevis* nov. spec.**

♂. *Impunctata, glabra, nigra, rufo-fusco-varia. Caput pone oculos vix tumescens, atrum, macula inter antennis flava, orbita interna ab origine antennarum ad sinum oculorum flavo-striata, macula postoculari rufo-fusca. Oculi clypeum versus valde convergentes. Clypeus latitudine sua nonnihil longius, impunctatus, tertia parte apicali strigis circiter 4 parallelis instructus, apice leviter, triangulariter emarginatus, parte apicali articulum 4 antennarum longitudine paullulum superans, flavus, fusco-marginatus, medio rufo-maculatus. Antennae supra rufo-fuscae, subtus rufae, scapus subtus flavo-lineatus. Prothorax rufo-fuscus, antice excavatus, non marginatus, lateribus obtuse angulatus; dorsulum nigrum, scutellum planum, postscutellum valde inclinatum; tegulae et macula episternalis rufo-fuscae. Segmentum mediale metathoracem non superans, medio fossula plana instructum, lateribus margine acuto instructum. Abdomen nigrum, segmentis 1 et 2 lateribus macula parva rufo-fusca ornatis. Segmentum 1 abdominis sessile, infundibuliforme, supra linea impressa tenui partitum; 2 aequae longum ac latum; segmentum 2 ventrale longitudinaliter basi sat forte arcuatum, dein fere planum. Alae leviter infumatae, violaceo-iridescentes. Pedes rufo-fusci.*

*Long. corp. ♂: 12 mm; alae 11 mm.*

*N. laevis* zeichnet sich vor allen mir bekannten *Nortonia*-Arten durch den vollständig glatten, skulpturlosen Körper aus. Der Kopfschild ist schlanker als bei den vorhergehenden Arten, unten sehr breit und seicht ausgerandet; auf dem unteren Drittel des Kopfschildes vier bis fünf parallele, erhabene Linien. Die

einzelnen Fühlerglieder sind nicht vollständig walzig, sondern in der Mitte leicht aufgetrieben; der Fühlerhaken schlank, das Ende des 10. Fühlergliedes reichend. Der Prothorax ist vorne nicht gerandet, sondern abgerundet, das Hinterschildehen stark geneigt, aber flach; das Mittelsegment unmittelbar hinter demselben abfallend, in der Mitte seicht ausgebuchtet, am Übergang auf die Seitenflächen mit mäßig scharfem Rande versehen.

Erstes Abdominalsegment ähnlich gebildet wie bei *N. intermedia*, trichterförmig, beinahe  $\frac{3}{4}$ mal so breit wie das zweite; dieses ziemlich gestreckt; das zweite Ventralsegment an der Basis gewölbt, in den hinteren  $\frac{2}{3}$  fast flach.

Flügel ähnlich gefärbt wie bei *N. intermedia*.

Vorkommen: Westafrika, Insel St. Thomé. 1 ♂.

*Nortonia surinama* nov. spec.

♀. *Nigra, punctata, fusco-pilosa, fronte et primo segmento abdominis fulvo-signatis.*

*Caput non tumescens, vertex densissime sat grosse punctatus; puncta grossa in occipite, in fronte et in orbitis posticis multo minus densa; interstitia quam ea multo majora, densissime et subtilissime punctata. Clypeus tumidus, aequè altus ac latus, margine inferiore parum emarginato et bidentato, disperse, quam frons subtilius punctatus, interstitiis aciculatis. Clypeus, antennae subtus, mandibulae margine nigro excepto rufo-fuscae; orbitae anteriores cum sinu et posteriores, macula inter-antennali, linea sigmoidea inter ocula et ocella et linea parva interocellaris flavae. Thorax antice et postice sat angustatus; pronotum antice truncatum, acute marginatum, lateribus obtuse angulatum, sat dense et sat grosse punctatum, interstitiis quam puncta majoribus, densissime et subtilissime punctatis; dorsuli puncta grossa dispersiora. Tegulae fere impunctatae. Postscutellum declive, raro-punctatum. Segmentum mediale declive, medio fossa sat profunda, sat angusta, bene discreta, diagonaliter striata instructum, nitidum, raro-punctatum; canthis lateralibus rotundatis; lateribus nitidis, fere impunctatis. Abdomen depressum; segmentum 1 breviter petiolatum; petiolus longitudine articulum 2 tarsorum posteriorum aequans. Postpetiolus campaniformis, fossa parva impressa ante marginem posticum instructus, fere uti dorsulum punctatus, fascia tenui citrina antemarginali medio aucta ornatus; tubera lateralia sat prominentia. Segmentum 2 abdominis campaniforme, aequè longum ac latum, margine posteriore subreflexo, uti cetera segmenta abdominalia quam postpetiolus densius et minus grosse punctatum. Segmentum 1 ventrale planum, nitidum, segmentum 2 basi arcuatum ceterum planum, nitidum, sparse punctatum. Venter fusco-ciliatus. Femora atque tibiae et tarsi basales postici nigri; tibiae et tarsi anteriores rufo-fusci. Alae valde infumatae, violaceo-iridescentes.*

Long. corp. ♀: 20 mm; alae 15 mm.

*N. surinama* erinnert im äußeren Habitus an die dunkeln *Montezumia*-Arten, qualifiziert sich aber doch durch die viergliedrigen Lippentaster und die Kiefertaster, die am Ende ein ganz kleines sechstes Glied tragen, als *Nortonia*.

Kopf, Thorax und Bauchseite des Abdomens abstehehd graubraun behaart. Das ganze Tier äußerst fein und dicht punktiert, dazwischen gröbere Punkte,

die auf dem Scheitel bis zur Interantennalmakel äußerst dicht, hinter den Augen, auf dem Hinterkopf sehr zerstreut stehen und auf dem Unterteile des Gesichtes vollständig fehlen. Kopfschild nahe der Basis mäßig gewölbt, so breit als lang, unten in zwei scharfe Spitzchen auslaufend, die aber nicht wie gewöhnlich am Übergange des Seitenrandes in den Unterrand stehen, sondern etwas innerhalb dieser Ecke. Die Entfernung der Spitzen von einander ist gleich der Länge des vierten Fühlergliedes; die zwischen ihnen liegende Ausrandung ist halb so hoch als ihre gegenseitige Entfernung.

Auf dem Prothorax stehen die groben Punkte ziemlich dicht, auf dem Dorsulum und den Seiten des Mesothorax sind sie wesentlich kleiner und zerstreuter. Eigentlich hat das Pro- und Mesonotum eine dreifache Punktierung, indem die Zwischenräume zwischen den feinen Punkten wieder äußerst fein punktiert sind. Die Parapsidenfurchen sind stark ausgeprägt und erreichen, scharf nach außen umgebogen, den Vorderrand des Dorsulum. Das Mittelsegment fällt steil unmittelbar hinter dem Hinterschildchen ab und ist mit einzelnen groben Punkten besetzt, deren Zwischenräume glatt und glänzend sind. Die mediane Grube ist ziemlich tief, ringsum scharf gerandet, ziemlich höher als breit, nach oben bis zum Hinterschildchen reichend. Die Seiten des Mittelsegmentes nur nahe der im unteren Teile ziemlich scharfen, im oberen Teile abgerundeten Kante zwischen Hinter- und Seitenfläche punktiert, sonst glatt.

Abdomen bedeutend breiter als hoch; die groben Punkte auf dem ersten Segment ungefähr wie auf dem Dorsulum, auf dem Reste des Abdomens dichter und seichter, auf dem sechsten Segmente fehlend. Hinterrand des zweiten Segmentes etwas aufgeworfen. Ventralsseite des ersten Segmentes glatt, glänzend, das zweite Segment an der Basis ohne Längsrippen, im vorderen Teile schwach gewölbt, im hinteren beinahe flach, in der Mitte stark glänzend, gegen die Seiten durch feinste Punkte matt, im übrigen mit sehr zerstreuten größeren Punkten besetzt, die übrigen Segmente wie auf dem Rücken skulpturiert.

Schwarz; rotgelb sind: Kopfschild, Oberlippe, Außenseite der Kiefer mit Ausnahme eines schwarzen Saumes, Unterseite der Fühler, der hintere Augensaum, die Knie, Schienen und Tarsen der Vorderbeine, die Vorderseite der Schienen und Tarsen der Mittelbeine und die Endtarsen der Hinterbeine; gelb sind: zwei Flecke an der Basis des Kopfschildes, der innere Augensaum, die Augenausrandung, ein Fleck zwischen den Fühlern, je ein Streif zwischen Augen und Nebenaugen und ein ebensolcher zwischen hinterem und vorderem Nebenaugen. Etwas vor dem Hinterrande des ersten Abdominalsegmentes eine schmale zitrongelbe Binde. Flügel dunkel, stark blauviolett schillernd.

Vorkommen: Surinam (leg. Fruhstorfer), 1 ♀.

### **Plagiolabra** nov. gen.

(Πλαγίος = transversus, labrum = die Lippe.)

*Mandibulae elongatae, arcuatae, acutae, sine dentibus.* (Fig. 3.)

*Labrum transversum; Maxillae breves.* (Fig. 3.)

*Palpi labiales* (Fig. 2) *quadriarticulati, articulis brevibus, articulus singulari latitudine sua vix triplo longior; Palpi maxillares* (Fig. 1) *sexarticulati, articulis brevibus.*

*Clypeus transversus.*

*Antennae breves, clavatae.*

*Configuratio areolarum cubitalium alae anterioris: Fig. 4.*

*Ceterum ut in genere Nortonia.*

*Plagiolabra* erinnert im äußeren Habitus sehr an *Nortonia*, von dem es jedoch hauptsächlich durch die Gestalt der Mundteile abweicht. Die zahnlosen, spitzigen Mandibeln sind sichelförmig gebogen, die Oberlippe sehr breit, die Lippentaster viergliedrig, die Kiefertaster sechsgliedrig, die einzelnen Glieder



Fig. 1.  
Kiefertaster.



Fig. 2.  
Lippentaster.



Fig. 4.  
Vorderflügelstück von *Plagiolabra nigra*  
v. Schulth.-Rechb. ♀.



Fig. 3.  
Kopfansicht von *Plagiolabra nigra*  
v. Schulth.-Rechb. ♀.

nicht wie bei *Nortonia* langgestreckt, sondern kurz, keulenförmig, 3—4 mal so lang als am Ende breit, unbehaart, das letzte Glied walzenförmig. Der Kopfschild ist queroval. Die Fühler sind keulenförmig, die einzelnen Glieder, mit Ausnahme des ersten Geißelgliedes, breiter als lang. Thorax und Abdomen ähnlich wie bei *Nortonia*. Die dritte Kubitalzelle endigt mit dem Abschlusse der breit abgestutzten Radialzelle. (Fig. 4.)

***Plagiolabra nigra* nov. spec.**

♀. *Omnino nigra, dense et grosse punctata. Caput quam thorax latius, pone oculos tumescens, dense et grosse punctatum. Clypeus transversus, apice medio prominens. Labrum dense et grosse punctatum. Antennae nigrae, earum articulus tertius longitudine quartum et quintum unitos aequans. Ocella in trigonum depressum disposita. Supra antennas maculae duae parvae aurantiacae. Thorax elongatus, fere cylindricus, antice transversim leviter excavatus, acute marginatus, lateribus obtuse angulatus, ubique densissime grosse punctatus. Tegulae punctatae. Scutellum et postscutellum plana. Segmentum mediale pone metathoracem horizontaliter productum, dein abrupte declive, quam dorsulum*

*grossius et densius reticulato-punctatum, dense cano-hirsutum, facies postica fossa lata, acute marginata, transversim striata instructa. Canthi laterales basi supra squamam dentem lateraliter deplanatum obtusum formantes, supra eum plus minus acuti. Abdomen fusiforme, quam thorax multo subtilius ac minus dense punctatum. Segmentum 1 sessile, campaniforme, tuberibus laterali-bus deficientibus, quam 2 vix brevius atque vix angustius, hoc fere aequae longum ac latum. Segmenta ventralia 1 et 2 omnino plana, sparse punctata. Alae violaceae, rubro-aureo-micantes. Pedes atrii.*

*Long. corp. ♀: 20 mm; alae 15 mm.*

Kopfschild queroval, sehr dicht und ziemlich grob runzelig punktiert, am unteren Ende abgestutzt; abgestutzte Partie so lang wie das dritte + vierte + halbe fünfte Fühlerglied, in der Mitte desselben ein kleiner Höcker, so daß dadurch der untere Rand etwas dreieckig vorgeschoben erscheint. Oberlippe so breit wie die abgestutzte Partie des Kopfschildes, etwa um die halbe Länge ihrer Breite vorragend, sehr grob und dicht punktiert, die Punkte sich dicht berührend; Fühler kurz und keulenförmig, Geißel  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als der Schaft. Nebenaugen in sehr flachem Dreieck, dahinter, jedoch weit näher dem Hinterhaupt-rande, zwei tiefe, mit Borsten besetzte Gruben.

Parapsidenfurchen tief, gegenseitig genähert, fast bis zur Mitte des Dor-sulum reichend. Schildchen etwas weniger dicht punktiert als das Mesonotum; Hinterschildchen äußerst dicht und grob runzelig punktiert. Das ganze Mittel-segment, besonders seine hintere Fläche dicht gelblichweiß filzig behaart. Grube auf der hinteren Fläche des Mittelsegmentes dessen ganze Breite einnehmend, breiter als hoch, überall von ziemlich scharfem, jedoch nicht erhabenem Rande umgeben, zwischen dieser und dem Hinterschildchen eine horizontale Partie.

Abdomen stark deprimiert, glänzend, die Punkte viel feiner und zerstreuter als am Thorax; Zwischenräume zwischen den Punkten größer als diese selbst, äußerst fein punktiert. Vielleicht ist das Abdomen bei frischen Tieren mit schwarzem Toment bedeckt, wovon sich noch Spuren vorfinden. Bauchseite fast völlig flach, zerstreut punktiert; Basis des zweiten Ventralsegmentes ohne Längs-rippen. Beine kurz und kräftig, schwarz, Vordertibien und Tarsen gelbrot be-haart; Schienensporne rotbraun.

Vorkommen: Paraguay, Villa Rica (leg. Burgdorf), 2 ♀.

## Zwei neue afrikanische Heteromeren.

Beschrieben von

**Maurice Pic** (Digoin).

(Eingelaufen am 1. Juli 1903.)

*Scraptia maxima* nov. spec. *Elongata, subparallela, pallida, sat nitida, modice griseo pubescens. Capite impresso, oculis, pro parte obscuris;*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schulthess Rechberg.Schindler Johannes Anton von

Artikel/Article: [Neue Arten der Vespidegattungen Nortonia Sauss. und Plagiolabra, Eumenidarum nov. gen. 361-367](#)